

Stormarnsche Zeitung

Intelligenz- und Anzeigebblatt

für den Kreis Stormarn.

Die „Stormarnsche Zeitung“
(Zeitungs-Preisliste Nr. 7368)

erscheint wöchentlich 3-mal, **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends** mit der Gratisbeilage „**Illustriertes Unterhaltungsblatt**“ und kostet bei der Expedition sowie bei den Postanstalten nur **1 Mark 25 Pfennige** vierteljährlich mit Postgeld.



Anzeigen

werden die 5-gespaltete Korpuszeile mit 15 Pfg., lokale Geschäfts- u. Anzeigen, Dienstgehalte u. s. w. mit 10 Pfg. berechnet und bis Montag, Mittwoch und Freitag Morgen **10 Uhr** erbeten. **Reklamen per Zeile 30 Pfg.**

Inserate für alle auswärtigen Zeitungen werden von der Expedition prompt und zu Originalpreisen übermittelt.

Nr. 3228.

Ahrensburg, Donnerstag, den 12. April 1900.

23. Jahrgang.

Des Charfreitags wegen gelangt die nächste Nummer unserer Zeitung erst am **Sonnabend-Mittag** zur Ausgabe.

Schleswig-Holstein.

Der Nachdruck unserer Original-Mitteilungen ist ohne deutliche Quellenangabe nicht gestattet.

Ahrensburg, 10. April. Beim Standesamt Ahrensburg wurden im Monat März 6 Sterbefälle angemeldet. Dem Lebensalter und den Todesursachen nach vertheilen sich die Sterbefälle wie folgt: Unter 1 Jahr alt 3, 2 männl., 1 weibl., (Krämpfe 1, Darmentzündung 1, Schlaganfall 1), 1—2 Jahr alt 2, 1 männl., 1 weibl., (Engl. Krankheit 1, Krämpfe 1), über 70 Jahre alt, 1 weibl. (Bauchfell-Entzündung). Von den Sterbefällen entfielen auf Ahrensburg 5, Büningstedt 1.

Die bisher im Besitz des Herrn Niemann befindlichen Wulfsdorfer Kieswerke sind von diesem an Herrn Tiefbauunternehmer Engel aus Lübeck verkauft worden. Der neue Besitzer hat, wie wir hören, noch ein großes Kieslager von Herrn Hofbesitzer v. Borstel eingekauft, auf dem Werke Dampftriebwerk eingerichtet und beschäftigt zahlreiche Arbeiter. Auch die Beförderung des Materials vom Werke nach dem Lager an der Hamburg-Lübecker Eisenbahn bei Stellmoor erfolgt mittels Dampftriebes. Der Kies wird nach dem neuanzulegenden Güterbahnhof auf Rothenburgsort transportirt.

Kirchspiel Verastedt, 7. April. Der am 11. v. Mts. gebildete „Mister-Verein“, dessen Sitz und Adresse „Zur Misterschlucht“ bei Poppenbüttel und dessen Zweck ist, sein Interesse in den verschiedensten Beziehungen der Mitter und ihrer Umgebung zuzuwenden, erfreut sich eines beständigen Wachstums.

In der letzten Vorstandssitzung wurden wiederum 4 neue Mitglieder aufgenommen, so daß die Mitgliederzahl auf 67 gestiegen ist. Ein ganz bedeutender Zuwachs steht zu erwarten, wenn erst die Satzungen und Programme fertiggestellt sind und den Interessenten zur Einsicht vorgelegt werden können. Erstere sind zur Zeit dem Königl. Amtsgericht zu Ahrensburg zwecks Eintragung des Vereins ins Vereinsregister vorgelegt worden. Gemäß den Satzungen beträgt der jährliche Beitrag 3 Mark. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht nach vorheriger Anmeldung durch Beschluß des Vorstandes. Zum Ausweis der Mitgliedschaft dient die von dem Verein herauszugebende Mitgliedskarte, die außer dem Vorstand nur das vom Kunstmalern Herrn Mies entworfene Vereinszeichen, eine Ahrensburgsche Landschaft, enthalten wird. Die Körperschaft des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der von dieser gewählte Ausschuß von 21 Personen, der aus seinen Mitgliedern den Vorstand wählt. Die Mitgliedsversammlung, deren Tagesordnung acht Tage vor dem Zusammentreten jedem Mitgliede schriftlich bekannt gegeben wird, findet alljährlich im Oktober statt. Die Mitglieder des Ausschusses sind unter Berücksichtigung der Mitgliederzahl der bestgeeigneten Orte gewählt worden und gehören nachstehenden Orten an: Poppenbüttel, Bergstedt, Lehmsal-Wellingstedt, Söfel, Hummelsbüttel, Al-Borstel, Ahrensburg und Hamburg. Die Thätigkeit des Vereins beschränkte sich bisher auf innere Angelegenheiten, jedoch wird in nächster Zeit mit der öffentlichen Wirksamkeit begonnen werden. Hofbesitzerin Fräulein von Holten in Söfelberg hat auf Anfrage einiger Vorstandsmitglieder freundlichst gestattet, daß ein neuer Fußsteig angelegt wird, der sich kurz vor der Grenze auf Poppenbütteler Gebiet von dem Ahrensburger Weg abzweigt, hinter ihrem Park herumführt und nachher in den vorhandenen Fußsteig hart am linken Ufer einmündet. Ueber eine andere Arbeit sowie über die verschiedenen Zwecke des Vereins werden wir nächstens berichten.

n-Glashütte, 9. April. Durch die Vermittlung des Landmanns und Landgütermaklers A. Meins in Schnelsen bei Hamburg verkaufte der Kaufmann R. Gäh in Wülfstedt bei Glashütte sein daselbst belegenes Landgewese mit Kaufmannsgelände an den Landmann C. Ahrens daselbst für 9000 Mk. — Herr R. Gäh kaufte wiederum durch Vermittlung des obigen Herrn ein Restaurant in Hamburg, worin dem Käufer bereits die Konzession erteilt ist.

Oldesloe, 6. April. Dem Oldesloer Ostermarkt waren einschließlich der an den Tagen vorher in den Ställen feilgebotenen Pferde etwa 700 Stück meistens gute Aldersperde, unter denen besonders die dänische Rasse zahlreich vertreten war, zugetrieben. Da an Käufern kein Mangel war, so entwickelte sich ein sehr lebhafter Handel. Bessere Arbeitspferde wurden mit 800—1200 Mk. und einzelne Exemplare von besonders guter Qualität noch darüber hinaus bezahlt. Geringere Waare war von 240 Mk. an zu haben. Eigentliche Luxuspferde waren nur in geringer Zahl vorhanden. Der Rindermarkt war mit nur 30 Stück Hornvieh unter denen sich einige Stiere und Starke befanden, besetzt. Der Handel war flau. Milchfüße bedangen einen Preis von 240 bis 300 Mk., Starke einen solchen von 90 bis 120 Mk. An Käufern war Mangel, wahrscheinlich infolge der nicht allzu günstigen Ausichten auf einen guten Graswuchs.

Ulrichstedt, 11. April. Das zweifelhaft Vergütigen, Straporto zahlen zu müssen, haben seit dem 1. April viele Empfänger von Postkarten hier und in anderen Orten des hiesigen Postbezirks gehabt. Massenhaft laufen täglich Postkarten aus Hamburg und Wandsbek ein, die nur mit 2 Pfennigen frankirt sind, diese verfallen natürlich der Austaxierung und der Empfänger muß, wenn er die Annahme nicht verweigert, Straporto bezahlen. Der Uebelstand ist aus der Einführung der 2-Pfennig-Postkarten entstanden, denn viele Leute übersehen, oder wissen es nicht, daß diese neue billige Postkarte nur für den engeren Verkehr, den Bestellbezirk des Postamts, zulässig ist. Der Umstand, daß Hamburg-Altona-Wandsbek die Vergünstigung erhalten haben, als Bestellbezirk in diesem Sinne angesehen zu werden, in dem der billigere Posttarif zugelassen worden ist, mag mit zur willkürlichen Ausdehnung dieses Vorrechtes beitragen. Die Ortschaften, für welche die ermäßigten Sätze des hiesigen Postbestellbezirks gelten, zwischen welchen also Postkarten, Druckfachen und Briefe für ermäßigte Portosätze befördert werden können, sind: Ulrichstedt, Tonndorf-Lohe, Farmsen, Farmsener Zöll, Berne, Kupferdam, Lehmsbrod, Söfelheide, Meiendorf, Oldesloe, Söfingbaum, Neurahlsstedt, Jensefeld. — Zum Bestellbezirk Stapelsfeld gehören: Stapelsfeld, Braat, Braater Krug, Braater Mühle, Lange-lohe, Kronshorst, Stellau, Stenwarde, Willing-husen, Ahrenshöhe, Fersisch. Zwischen den Ortschaften des Bestellbezirks Ulrichstedt und des Bestellbezirks Stapelsfeld gilt natürlich die gewöhnliche (höhere) Portotaxe.

Die Lehrerstelle an der 4. Klasse der hiesigen Volksschule ist plötzlich vakant geworden, da Herr Lehrer Friedrich eine Anstellung an der Volksschule in Hamburg erhalten und dieselbe nach eingeholter Erlaubnis der königlichen Regierung auch bereits angetreten hat.

(Eingefandt.) Um den hiesigen Einwohnern zu zeigen, daß nicht nur in Hamburg sondern auch hier „beste Waare“ geliefert wird, wurden gestern hier zwei bekante Döfeln durch die Straßen geführt, die durch ihre Qualität und Größe imponirten. Zu einem schmuckhaften Festbraten hatte Herr Schlächtermeister W. Kemmer hier selbst die Thiere, die einen Werth von über 1000 Mk. repräsentirten vom Hamburger Markt geholt.

Wandsbek, 8. April. Mit der Eingemeindung Hirschfeldes in die Stadt Wandsbek haben sich die beiderseitigen Kommissare unter folgenden Bedingungen einverstanden erklärt:

1. Den zur Zeit der Inkommunalisirung Hirschfeldes dort ansässigen Einwohnern wird der dort jetzt geltende Steuerfuß von 166 $\frac{2}{3}$ % der Grund- und Gebäudesteuer und 120 pZt. der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer auf zehn Jahre gewährleistet; neuanziehende Bewohner werden dagegen in steuerlicher Beziehung gleich der Wandsbeker Einwohnerschaft zur Dedung der Kommunal-lasten herangezogen werden. 2. Die Versorgung Hirschfeldes mit Licht und Wasser erfolgt von den hiesigen Gas- und Wasserwerken aus, an welche anzuschließen dem Ermessen der Einwohnerschaft überlassen bleibt. Die Frage der Entwässerung der Gemeinde bleibt einer späteren Regelung vorbehalten. 3. Das Vermögen der Gemeinde Hirschfeldes — etwa 60 000 Mk. — wird zu einem besonderen Fonds für die Trottoirplattenlegung i. w. d. a. daselbst zintragend belegt. 4. Die Vertretung des künftigen „Stadtbezirks Hirschfeldes“ in unseren Stadtcollegien erfolgt durch 3 erstmalig aus der Zahl der bisherigen Gemeindevertreter zu wählende Stadtverordnete, deren passive Wählbarkeit den Bestimmungen der Stadtordnung für die Stadt Wandsbek unterliegt. 5. Für die Bebauung Hirschfeldes bleiben die Bestimmungen der Bauordnung für das platte Land hinsichtlich der gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe maßgebend, doch soll gestattet werden, Wohnhäuser unmittelbar nebeneinander, ohne den in jener Bauordnung vorgeschriebenen Abstand von einander aufzuführen.

Altona, 7. April. Ein Landmann und dessen Ehefrau aus Quiddorn lieferten Milch nach Altona. Die Qualität der Milch war wiederholt stark bemängelt worden, doch war nie festzustellen, wo die Verfälschung durch Zusatz von Wasser vorgenommen wurde. Schließlich gelang es zu ermitteln, daß das in Pinneberg geschah. Gegen das Ehepaar wurde Anklage erhoben, die gestern vor dem Schöffengericht zu Pinneberg verhandelt wurde. Als Sachverständiger fungirte Herr Dr. chem. Reisch, Direktor des altonaischen chemischen Untersuchungsamtes in Bahrenfeld. Dieser befandete, daß die betreffende Milch durchweg einen Wasserzuzug bis zu 40 pZt. gehabt habe. Bei dieser Sachlage verurtheilte das Pinneberger Schöffengericht das angeklagte Ehepaar zu je einem Monat Gefängniß und in die Kosten des Verfahrens.

Schleswig, 18. April. Wie lange dürften wohl noch schleswig-holsteinische Kampfgenossen von 1848/51 existieren? Diese Frage ist, so schreiben die „Schl. Nachr.“, allerdings nicht gut zu beantworten. Daß es freilich nicht allzu viele Jahre mehr sein werden liegt selbstredend nahe. Der 48er Verein in hiesiger Stadt hat bisher wenige seiner Mitglieder durch den Tod verloren, durchschnittlich etwa 4 Mann im Jahre, in letztvergangenem Jahre nur 3 Mann; dagegen sind in diesem Jahre, also in 3 Monaten, bereits 4 ausgeschieden. Das Alter der noch lebenden 103 Mitglieder stellt sich wie folgt: 1 Kampfgenosse von 1848/51 von 82 Jahren, 1 von 81, 2 von 80, 3 von 79, 3 von 78, 7 von 77, 10 von 76, 7 von 75, 9 von 74, 24 von 73, 8 von 72, 13 von 71, 7 von 70, 5 von 69 und 2 von 68 Jahren. Man kann wohl annehmen, daß in 10—15 Jahren nicht viele 1848er mehr am Leben sind. Mit ihnen verliert aber auch die Erinnerung an die schleswig-holsteinische Erhebung von 1848 und an den blutigen Krieg von 1848/51. Am 25. Juli d. J. werden diese alten Veteranen noch einmal bei Döfstedt zusammentreten zu einem letzten Appell.

Pönn, 6. April. Auf dem Hofe Neudorf im Kreise Pönn wurde im letzten Herbst ein altes Pferd geschlachtet. Wie erzählt wird, wurde das Blut des Thieres vergiftet und mit dem Dünger auf eine Weide gefahren, um damit die zu einer Plage gewordenen zahlreichen Krähen zu tödten. Nachdem nun in diesen Tagen die Reste des Düngers wieder abgeharkt und auf den Dünger zurückgebracht

waren, sind nacheinander zehn Zuchtsäue, theils tragend, theils mit Ferkeln, an Vergiftung krepirt, was sich nur dadurch erklären läßt, daß an dem Stroh noch Bluttheile gebastet haben, die von den Schweinen bekanntlich gierig gefressen werden. Der Schaden ist beträchtlich.

Kiel, 5. April. In grauenvoller Weise mißhandelt und verstümmelt wurde in einer der jüngstverfloffenen Nächte ein Arbeiter im Schrevenborner Gehölz von Passanten aufgefunden. Der Bedauernswerthe war am Abend zuvor betrunken gewesen und konnte über die Unthat keine Angaben machen, die auf die Spur der Thäter führt. Er wurde in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

Kiel, 9. April. Der Gardisten-Appell, den der Kaiser am 28. Juni vormittags 10 Uhr vor der Kaserne des hiesigen 1. Seebataillons abhalten wird, war der Anlaß zu einer Versammlung des Geschäftsführenden Ausschusses, die gestern unter dem Vorsitz des Brauereibesitzers Jacobsen-Kiel in Neumünster tagte. In der von Vertretern Schleswig-Holsteins und der Hansestädte besuchten Versammlung berichtete der Vorsitzende, daß der Appell ursprünglich in Altona abgehalten werden sollte. Da jedoch inzwischen auf die Bemühungen des Vorsitzenden der Kaiser sich bereit erklärt hat, persönlich den Appell abzuhalten und dies nur in Kiel während der Kieler Woche geschehen kann, so ist Altona zurückgetreten. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der Beitrag für die Theilnehmer, deren 3 bis 4000 erwartet werden, auf 1,50 Mk. festgesetzt. Das Programm wurde kurz dahin skizziert, daß am Tage vor dem Appell Begrüßung mit Kommerz, am Haupttage nach dem Appell Festessen, am dritten Tage Ausflüge stattfinden.

Kleine Mittheilungen.

Der Fischmeister Hartmann in Carlshufen traf vor einigen Tagen früh Morgens, als er sich an seine Berufsarbeit begab, im Gehölz einen auf einen Wall sitzenden Steinadler an. Kurz entschlossen verlegte H. demselben einen wichtigen Hieb. Der Adler jedoch, nur an einem Flügel verwundet, warf sich freischend auf seinen Angreifer, welcher sich durch einen weiteren kräftigen Hieb wehrte. Nach längerem Kampfe gelang es dem H., das Thier an der Kehle zu packen und es zu erwürgen. Die Länge des Raubthieres betrug annähernd einen Meter und die Spannweite der Flügel 2 Meter 40 Zentimeter.

Ein überaus ungünstiges Geschäftsjahr war für die Wandsbeker Lederfabrik Actiengesellschaft in Hamburg das Jahr 1899, indem mit einem Verlust von rund 150 000 Mk., die dem Reservefonds entnommen sind, das Geschäftsjahr abgeschlossen wurde. Dieser Ausfall ist für die Actionäre um so empfindlicher, als sie in den früheren Jahren auffallend hohe Dividenden gewohnt waren.

Der 14-jährige Sohn der Wittwe Marquardt in Pinneberg hatte sich zum Zeitvertreib eine Pistole gekauft. Als er das Ding nun auf seine Brauchbarkeit prüfen wollte, hatte er das Malheur sich mit der Schußwaffe in die Hand zu schießen. Die Kugel war durch den rechten Handballen mehrere Zentimeter tief eingedrungen. Ein hinzugezogener Arzt konnte dieselbe wieder entfernen.

Vom Kriegsschauplatz in Südafrika.

Auch in Natal beginnen die Buren sich gegenüber General Bullers Stellungen zu rühren. Aus Pietermaritzburg wird berichtet, daß am Dienstag vor Elandslaagte eine heftige Kanonade begann. — Vor Maseling brach am 5. eine Schaar bewaffneter Kaffern durch die Linien der Buren, wurde aber von letzteren in einen Busch eingeschlossen, 31 Kaffern wurden getödtet. — Bei Wepener fand am 9. ein heftiges Gefecht statt, worin beide Seiten schwere Verluste gehabt haben sollen. Der Ausgang ist nicht bekannt.

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

G Y M

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

General Cronje.



Nach Londoner Meldung ist am 4. April von Kapstadt aus ein Transportschiff mit 1000 gefangenen Boeren...

Prinz von Wales.



Während die greise Königin Viktoria von England sich auf einer politischen Reise in Irland befindet, ist auf ihren ältesten Sohn...

wik willkommen sein. Der Prinz befand sich mit seiner Gemahlin auf der Reise nach Kopenhagen...

Der Krieg in Südafrika.

Ueber die militärische Lage in Blumfontein wird dem „B. L.“ aus London telegraphisch...

Lord Roberts verlor Hunderte von Pferden. Die englischen Truppen leiden an Lungenentzündung...

Die amtliche englische Verlustliste giebt bis zum 24. März den Gesamtverlust auf 11,310 Mann an.

Allg. Ztg., daß die Zahl irreführend sei, da sich nach denselben amtlichen Listen der thatsächliche Gesamtverlust auf 19,633 Mann belaufe...

Die Burengefangenen sind unter dem Druck der allgemeinen Entrüstung, die deren Einsperrung und Behandlung auf den Transportschiffen im Hafen von Simonstown...

Das „B. L.“ schreibt: In der Hauptstraße von Kapstadt war vor einiger Zeit der deutsche Kaufmann B. J. Spindler auf Veranlassung eines englischen Majors verhaftet worden...

Deutsches Reich.

Der Kaiser hat, wie eine Berliner Zeitung erfährt, dem kriegsgerichtlichen Erkenntnis gegen den Leutnant der südwestafrikanischen Schutztruppe Prinzen Prosper von Arenberg die Bestätigung versagt.

Von der Stadtverordnetenversammlung von Berlin ist Bürgermeister Brinmann in Königsberg zum Bürgermeister der Reichshauptstadt gewählt worden.

In Fesseln der Schuld.

Roman von Reinhold Ortmann.

22. (Nachdruck verboten.)
„Ach, es war eine schwere Aufgabe, die er sich da gestellt hatte. Wie sollte er in knappe Sätze und auf wenige Seiten zusammenbringen, was an leidenschaftlichen Empfindungen und sehnsüchtigen Wünschen seine Seele erfüllte!...

Und es wurde ihm nicht verständlicher, auch als er an die Zerstreungen und an die wüsten Gelage dachte, in denen er selbst Beläunung und Vergessen gesucht für seinen Kummer. Die Voraussetzungen waren hier und dort nicht dieselben, und am Ende — er war ein Mann, dessen Schmerz und dessen Verzweiflung sich naturgemäß anders äußern mußten als der stille Herzensgram eines Weibes.

„Und traumt da drinnen von ihren jünger Jahren übermanen und Trümpfen. Ach, wenn man doch durch die Mauern sehen könnte — durch diese abscheulichen, neidischen, fühllosen Mauern!“
Und wieder hatte er den Vorlag, heimlich kehren, vergessen. An den Stamm einer mächtigen Platane gelehnt, stand er regungslos wie eine Säule, unbekümmert um die Kälte, von der er nicht empfand, und in seinem dunklen Mantel mit dem Vaum hinter ihm wie zu einer einzigen Waffe verschmolzen.

Die Bestimmungen über die Vornahme einer Volkszählung am 1. Dezember 1900 sind nunmehr vom Bundesrathe getroffen. Im Allgemeinen entsprechen sie den Anordnungen früherer Jahre.

Hinsichtlich der Errichtung von Rothtestamenten vor dem Gemeinde- oder Ortsvorsteher hat der Minister des Innern die Vorsteher auf ihre aus dem Bürgerliche Gesetzbuch und dem preussischen Ausführungsgeleze sich ergebenden Verpflichtungen...

Die Führer der neuerzeit von britischer Seite aufgeführten Reichspostdampfer „Bundestrath“, „Herzog“, „General“ sind unter anderem auch über die Behandlung der an Bord ihrer Schiffe befindlichen Post durch die britischen Behörden befragt worden.

In Breslau beschloß eine sozialdemokratische Versammlung mit allen gegen 2 Stimmen sich an der bevorstehenden Landtags-Erstwahl für die bisherigen Abgeordneten Schmieder, Göttsch und Wetekamp, deren Mandate nun ungültig erklärt worden, wieder zu betheiligen...

„... und traumt da drinnen von ihren jünger Jahren übermanen und Trümpfen. Ach, wenn man doch durch die Mauern sehen könnte — durch diese abscheulichen, neidischen, fühllosen Mauern!“
Und wieder hatte er den Vorlag, heimlich kehren, vergessen. An den Stamm einer mächtigen Platane gelehnt, stand er regungslos wie eine Säule, unbekümmert um die Kälte, von der er nicht empfand, und in seinem dunklen Mantel mit dem Vaum hinter ihm wie zu einer einzigen Waffe verschmolzen.

B.I.G. M C Y M Grauskala #13 A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Erlaucht des Grafen Karl zu Hohenlohe und...
über 1900 getroffen...
den An der ort...

Ueber netze Schulzustände berichtet das...
„Oberhessische Tageblatt“: Die neuerbaute...

Der Kaiser von Oesterreich wird Anfang...
Mai nach Berlin kommen und zwar zu der...

Ausland.

Großbritannien. Der große Zusammenfluß von Menschen...
in Irland und auf Dampfzügen...

Spanien. In Spanien herrscht gegenwärtig ein...
Wetter wie nie seit Menschengedenken...

Besuch des Kaisers in den Werkstätten der...
Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft.

Am 24. März stattete der Deutsche Kaiser...
mit seiner Gemahlin den Fabriken der...

der Bräutliche trug, mit sicherem Stöße ins Herz...
zu senken, und sie war frei — das einzige...

Herrschäften mit Gefolge in der Maschinen-...
fabrik, Brunnenstraße, ein.

Im Anschluß hieran fand ein Rundgang...
durch die sämtlichen Abteilungen der...

Die Maschinenfabrik Brunnenstraße ist mit...
der Apparate-Fabrik Adersstraße durch eine...

Ein Motorwagen führte die Majestäten...
nebst Gefolge durch den Tunnel nach dem...

Mannigfaltiges. Einige merkwürdige Fälle von...
wahrigen Träumen erzählt der...

Am 5. Uhr verabshiedeten sich die Maje-...
stäten, deren Aufenthalt in den Fabriken mehr...

An derselben Stelle, wo der Andere das Garen-...
gitter überliegen hatte, schlang auch er sich...

Es war von innen durch hölzerne Wäden ver-...
wahrt, aber diese Wäden waren so nachlässig...

ihren Kindern in dem Städtchen Nogent...
(Haute-Marne); mein Vater hatte sie begleitet...

Am 5. Uhr verabshiedeten sich die Maje-...
stäten, deren Aufenthalt in den Fabriken mehr...

Am 5. Uhr verabshiedeten sich die Maje-...
stäten, deren Aufenthalt in den Fabriken mehr...

Musterung im Gefängnis. Im...
Zentralgefängnis zu Bochum wurde kürzlich...

Ein graufiger Fund machten am...
Sonntag früh in Schöneberg bei Berlin zwei...

Stefan Fogarassy glaubte zu träumen. Der...
Gatte des geliebten Weibes ein gemeiner...

Und wie sollte er selbst sich nun zu diesem...
Unerwarteten, Ungeheuerlichen stellen? Was sollte...

Gerade um diesen Kasten mußte es ihm zu...
thun gewesen sein, und er wußte augenscheinlich...

Zum Tode verurtheilt wurde vom...
Schwurgericht in Berlin der Schuhmacher...

Unterichlagungen in der Höhe von...
80 000 M. hat der Berliner Vertreter eines...

Eine entfesselte Familientragödie...
hat sich in Niedorf bei Berlin abgespielt.

Einer furchtbaren Brandkatastrophe...
fielen am Sonnabend Abend in Leipzig acht...

Verantwortlich für die Redaktion: Ernst Jiese...
in Ahrensburg.

Zu seinen Lebenserinnerungen führt der...
berühmte Heidelberger Professor Kahlmann...

Schreibetisches, über den er zuvor eine Menge von...
Papieren lose verstreut hatte; den Inhalt der...

Da begriff der Beobachter draußen am Fenster...
freilich, was jenes Gebahren zu bedeuten hatte...

Mit einem Sprünge war Stefan Fogarassy...
an der Thür, die von der Terrasse in das...

Brillen, beste Qualität, in allen Fassungen...
von 2 Mark an. Pinzette, Vorwörter, Vorwörter, Linnetten...

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13 A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

147

Standesamt Ahrensburg.
 Monat März.
 Geboren: Am 1. Sohn dem Kut-
 scher Hinrich Otto Anders in Ahrens-
 burg. 6. Sohn dem Arbeiter Hans
 Friedrich August Schrader hier selbst.
 15. Sohn dem Arbeiter Hans Karl
 Heinrich Dellow in Meilsdorf. 15.
 Tochter dem Drechsler Klaus Hinrich
 Fritz Stühr in Ahrensburg. 21. To-
 chter dem Arb. Joh. Peter Friedrich
 Witten in Meilsdorf. 22. Sohn dem
 Fuhrmann Johann Adolf Friedrich
 Schröder in Ahrensburg. Tochter
 dem Arb. Joachim Wilhelm Rudolf
 Kröger hier selbst. 26. Sohn dem
 Arb. Hans Joachim Martin Rohr
 hier selbst. 30. Tochter dem Dienst-
 knecht Mathes Egard in Beimoor.
 Aufgehoben: Am 21. Zimmermann
 Friedr. Heint. Gustav Saxe u. Dienst-
 mädchen Maria Helena Knudsen,
 beide in Kiel. 23. Schuhmachergeselle
 August Wienau und Dienstmädchen
 Martha Maria Louise Hinrichsen,
 beide in Ahrensburg.
 Eheschließungen: 4. Tischler Klaus
 Ludwig Buhmann in Ahrensburg
 und Haushälterin Wiebke Christine
 Rebeda Lemburg in Farmsen. 6.
 Viehhändler Joh. Anton Franz Meins
 in Wulfsdorf und Minna Sophia
 Katharina Ahlers in Büningstedt.
 Gestorben: Am 4. Emma Ida
 Minna Kroeber in Ahrensburg, 109
 Tage alt. 18. Otto Hinrich Anders
 in Ahrensburg, 17 Tg. alt. 19. Ge-
 orgine Wilhelmine Schacht geb. Grütter
 in Ahrensburg, 74 J. alt. 20. Her-
 bert Ernst Carl Behnd in Ahrens-
 burg, 1 J. 14 Tg. alt. 27. Hermann
 August Schrader in Ahrensburg, 21
 Tage alt.

Viehmärkte.
 Bericht der Notirungs-Commission.
 Hamburg, 9. April.
 Dem heutigen Viehmarkt auf dem
 Heiligengeistfelde waren angetrieben
 1967 Rinder und 1982 Schafe. Es
 wurde gezahlt für 50 Kilogramm
 Schlachtgewicht:
 1. Qualität Ochsen u. Quen 64—67 M.
 2. " " " " 58—61 " "
 Junge fette Kühe 57—59 " "
 Ältere Kühe 51—54 " "
 Geringere Kühe 45—48 " "
 Bullen nach Qualität 47—57 " "
 Schafe: Gezählt wurde für
 1. Qualität 57—61 M.
 2. Qualität 52—57 M.
 3. Qualität 47—51 M.
 Der Handel war lebhaft. Unver-
 kauft blieben 50 Rinder. 50 Schafe.

Kälbermarkt
 Hamburg, 10. April.
 Dem heutigen Kälbermarkt auf
 dem Viehhof Sternschanze an der
 Lagerstraße waren angetrieben: 2060
 Stüd. Es wurden gezahlt pro 100
 Pfd. Schlachtgewicht:
 Für 1. Qualität 77—83 M.
 ausnahmsweise 86—92 " "
 Für 2. Qualität 68—74 " "
 Für 3. Qualität 59—65 " "
 Geringste Sorte 48—54 " "
 Der Handel war lebhaft. — Un-
 verkauft blieben 60 Stüd.

Anzeigen.

Als Verlobte
 empfehlen sich:
Emma Cropp
Friedrich Möller
 Gross-Hansdorf,
 April 1900.

**Frühjahrs-
 Kontrol-Verammlung
 pro 1900
 im Kreise Stormarn.**
 Gestellungsbefehle werden nicht
 ausgegeben.

Die Frühjahrs-Kontrol-Veramm-
 lungen im Kreise Stormarn, zu wel-
 chen sich sämtliche Mannschaften der
 Reserve, Land- und Seewehr 1. Auf-
 gebots, sämtliche Dispositions-Ur-
 lauber, zur Disposition der Ersatz-
 Behörden entsandene Mannschaften,
 sowie sämtliche Ersatz-Reservisten
 der Jahrgänge 1887—1899 zu ge-
 stellen haben, finden auf den nach-

stehenden Kontrol-Plätzen und zu den
 bezeichneten Tagen statt:
Ahrensburg
 im Gasthof „Zum Lindenhof“
am 18. April, Vorm. 9 Uhr
 Gemeinden: Ahrensburg, Ahrensfelde,
 Beimoor, Büningstedt, Meilsdorf,
 Armerberg, Stellmoor, Wulfsdorf,
 Bergstedt, Soisbüttel, Meiendorf,
 Sief, Sasel. — **Mittags 12 Uhr**
 Mannschaften der Hamb. Walddörfer

- Anmerkung.**
- Fehlen, unpünktliches Erscheinen
 oder das Gestellen zu einer anderen
 Versammlung wird mit Arrest
 bestraft.
 - Militärpapiere sind mitzubringen.
 - Die im Eisenbahndienst Angestell-
 ten, welche vom Waffendienst bis
 zum 1. April 1901 zurückgestellt
 sind, sind von dem persönlichen
 Erscheinen bei der Kontrol-Ver-
 sammlung befreit, haben jedoch
 die Verpflichtung, sich in der Zeit
 vom 1. bis 15. April bei dem
 Meldeamt Wandsbel mündlich
 oder schriftlich zu melden.
 - Die gedienten Mannschaften, welche
 in der Zeit vom 1. April bis 30.
 September 1888 eingetreten sind,
 haben sich zur diesjährigen Früh-
 jahrs-Kontrol-Versammlung nicht
 zu stellen.
 - Die gedienten Leute vom Jahrgang
 1887 und 1892 und die Ersatz-
 Reservisten vom Jahrgang 1887,
 haben ihre Pässe behufs Ueber-
 führung zur Landwehr 2. bezw.
 1. Aufgebots bis zum 1. April
 1900 an das Meldeamt Wandsbel
 einzusenden.
 - Da Fuhrmessungen stattfinden, so
 haben sämtliche gedienten Mann-
 schaften der Jahrgänge 1895 und
 1896 und die Ersatz-Reservisten
 der Jahrgänge 1895 bis 1899
 mit reingewaschenen Füßen und
 sauberer Fußbekleidung zu er-
 scheinen.
 - Welchem Jahrgange jeder einzelne
 Mann angehört, ist auf dem
 Dedel des Militär- bzw. Ersatz-
 Reserve-Passes angegeben.
 Altona, im April 1900.

**Königliches
 Bezirks-Kommando II.**

Vorstehende Bekanntmachung wird
 hierdurch mit dem Bemerken zur
 öffentlichen Kenntniß gebracht, daß
 Gestellungsbefehle nicht ausgegeben
 werden.
 Ahrensburg, 11. April 1900.
**Der Gemeindevorsteher.
 Ziese.**

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrolle für das
 Rechnungsjahr 1900, liegt vom
7. bis zum 20. April d. J.
 während der Geschäftsstunden im
 Amtszimmer des Unterzeichneten zur
 Einsicht der Steuerpflichtigen aus.
 Ahrensburg, 5. April 1900.
**Der Gemeindevorsteher.
 Ziese.**

Einige Meter
**Buchen-Kluft-
 (Brenn)-Holz**
 zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
 angabe unter **J. M. 43** befördert
 die Expedition des „Total-Anzeiger“
 in Altrahlstedt.
G. Fehr, Ahrensburg,
 prakt. **Zahntechniker.**
 Sprechstunden:
 täglich 8—6, Sonntag 9—3.

Gesucht in Tausch gegen ein in
 bester Lage im Mittelpunkt Ham-
 burgs belegenes Ed-Grundstück,
 in welchem seit 25 Jahren eine vorzügl.
 Milchhandl. betrieben wird, im Preise
 von M. 100,000 ein
Familienhaus in Ahrensburg.
 Gesl. spec. Off. erb. N. J. Kallmes,
 Alterwall Nr. 40.
 Hamburg, April 1900.

Ein tüchtiger
Gartenarbeiter
 wird gesucht auf **Pulverhof.**
 Näheres bei
B. Giese.

**Bis Dienstag, d. 17. d. M.:
 Saison-Decoration
 in Putz!
 Hermann Hirsch.**

**Färberei Karstadt-Porges
 Chemische Reinigung, Wäscherei.**
**Annahme-
 Stellen:**

Ahrensburg, Am Rondeel, Frau Müller.
 Bergedorf, Neuestr., Frau Willprecht Wwe.
 Grosse Str. 22 a. F. & J. Nebel.

Heinrich Westphal,
 Schuhmachermeister,
 Ahrensburg, Manhagener Allee 6.
 Mein reichhaltiges Lager von selbstverfertigtem
**Herren-, Damen- u. Kinder-
 Fusszeug**
 halte bestens empfohlen.
**Anfertigung nach Maß.
 Reparaturen aller Art**
 schnell und billig.

**Zum Hamburger Wald.
 Am zweiten Ostertage:
 Grosser Ball.**
 Anfang 4 Uhr.
 Von 8 Uhr an Blechmusik.
 Es ladet freundlichst ein
Schmalenbeck. G. Koch.

Helios
Elektricitäts-Aktiengesellschaft
Köln-Ehrenfeld.

Technisches Bureau Hamburg,
 Grosse Reichenstrasse 9.
Gleichstrommotoren
 in jeder Grösse, von $\frac{1}{8}$ Pferdekraft an.
**Elektrische Kraftübertragung; Überlandcentralen;
 elektrische Beleuchtung;**
Bogenlampen; Installationen;
 elektrische angetriebene Landwirthschaftliche Maschinen
 etc. etc.
**Offerten und Kostenanschläge
 unentgeltlich!**

Unterricht
 erhalten Damen u. Herren in Buch-
 führung, Correspondenz, Rechnen,
 Stenographie und Sprachen.
 Schulkindern werden Nachhülfsstunden
 ertheilt von
H. Sieck.
 Lehrer der Handelswissenschaft
 und fremder Sprachen,
 (Engl., Franz., Spanisch),
 Altrahlstedt,
 vis-à-vis der Electr.-Gesellsch.
 Anmeldung täglich, außer Sonn-
 abends, Nachm. zwischen 1—3 Uhr
 erbeten.

Gemüse-Sämereien
 hält bestens empfohlen
Th. Meyer, Altrahlstedt,
 Kunst- & Handelsgärtner.
 Kaufe
geräucherte Schinken
 a Pfd. 80 Pfg.
H. Westphal,
 Ahrensburg, Hamburgerstr. 56.
 Gesucht z. 15. April ein Knecht im
 Milchgeschäft. Wandsbel, Vitzowstr. 14.

Bekanntmachung!
 Rath und Auskunft in allen Pro-
 zesssachen, sowie Anfertigung jegl.
 schriftl. Arbeiten, als: Schuldurkunden,
 Cessionen, Testamenten, Verträgen,
 Klagen, Gesuchen u., sowie Ueber-
 nahme von Vertretungen vor Gericht
 durch
H. Timm,
 Prozeßagent, Ahrensburg,
 Hamburgerstraße 8.
 Mein Bureau u. Wohnung
 befindet sich jetzt
 Ahrensburg, Hamburgerstr. 8
H. Timm, Prozeßagent.

Büsing & Zeyn
 Hamburg,
 Gr. Burstah 35/41.
Herren - Paletots
 in grösster
 Auswahl
 M. 14.75, 18.75,
 23.50.
Herren-Anzüge
 in elegantester
 Auswahl
 M. 14.75, 18.75,
 23.50, 29.75.
Herren-Hosen
 vorzügl. Schnitt
 garantirt.
 M. 2.90, 4.75,
 7.25, 9.90.
**Nach Maass in kürzer-
 ster Zeit
 und tadellosester Ausführung.**

**Großer Posten
 Fahrräder,**
 beste Marken, unter Preis.
 Bargtheide. **Aug. Küster.**

Zum 1. Mai ist eine
Arbeiterwohnung
 zu vermieten.
Krüger, Steinkamp.

**Die Deutsche
 COGNAC
 Compagnie**

Löwenwarter & Co.
 (Commandit-Gesellschaft)
 zu Köln a. Rhein.
 Lieferanten zahlreicher
 Apotheken sowie für besondern
 Geschäft der Consumbranche,
 offeriren:
COGNAC
 Marke: Stern-Cognac
 Deutsches Fabrikat
 zu M. 2.— pr. Fl.
 * * * * * " 2.50 " * * * * *
 * * * * * " 3.50 " * * * * *
 * * * * * " 5.50 " * * * * *
 * * * * * " 8.50 " * * * * *
 * * * * * " 12.50 " * * * * *
 Die Analyse
 des vorerwähnten
 Stern-Cognac's
 lautet: Die Deutsche Cognac-Fabrikat zeigt
 eine äuss. Ähnlichkeit zum französischen
 Cognac, u. sind dieselben von
 einem Standpunkte aus als rein zu betrachten.
 Zu Originalpreisen
 in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen
 käuflich in der Apotheke
 von **H. Krüger, Ahrensburg.**

BALL
 am 2. Ostertage d. J.
 ladet ergebenst ein
Gölm. F. Peemöller.
 Dienstboten haben keinen Zutritt.

Hotel Stadt Hamburg
 Ahrensburg.
**Am zweiten Ostertage:
 Grosse
 Tanzmusik,**
 wozu freundlichst einladet
Johs. Spiering.